

Wien, am Mittwoch, den 16. Jänner 1929

Für 1'1 Millionen Schilling Gemeindeaufträge. In den letzten Tagen haben die Gemeinderatsausschüsse für Wohnungswesen und Technische Angelegenheiten wieder für 1'1 Millionen Schilling Arbeitsaufträge verschiedener Art an Industrie und Gewerbe vergeben. So machen unter anderen die Arbeitsaufträge für Schlosserarbeiten hauptsächlich in Gemeindeneubauten rund 220.000 Schilling aus. Für 200.000 Schilling wurden Zimmermanns- und Tischlerarbeiten in Auftrag gegeben. Die Bestellungen für Anstreicherarbeiten machen 130.000 Schilling aus. Ein bedeutender Auftrag ist auch an das Installateurgewerbe ergangen, da für rund 90.000 Schilling Installationsarbeiten für die elektrische Strassenbeleuchtung vom Gemeinderatsausschuss für Technische Angelegenheiten vergeben worden sind.

Der Kampf gegen die Syphilis. Bei der Behandlung der Syphilis spielt die Untersuchung nach der sogenannten "Wassermannreaktion" eine wichtige Rolle. Es ist daher für die Volksgesundheit von grösster Bedeutung, wenn der Bevölkerung die Möglichkeit geboten wird, sich in einem entsprechenden Laboratorium dieser Untersuchung unterziehen zu können. In der nächsten Zeit wird die Gemeinde Wien zwei solche Wassermannstationen errichten. Die eine wird in der Gesundheitsamtsabteilung Alsergrund und die zweite in der Gesundheitsamtsabteilung Ottakring untergebracht. Die Untersuchung der abgenommenen Blutproben wird in der serodiagnostischen Untersuchungsstation des Krankenhauses der Stadt Wien vorgenommen. Die städtischen Wassermannstationen werden an drei Tagen der Woche je eine Stunde der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Ein neuer Kindergarten in der Josefstadt. Im Rahmen der planmässigen Ausgestaltung des Wiener Kindergartenwesens wird demnächst im Waisenhaus in der Josefstädterstrasse ein zweiabteiler Kindergarten eröffnet. Der Kindergarten wird als Volkskindergarten von 7 Uhr früh bis 6 Uhr abends mit Mittagsauspeisung geführt.

Fahrverbot für Schwerfuhrwerke in der Lenau- und Schlösselgasse. Nach einer Kundmachung des Magistrates wird die Durchfahrt durch die Lenaugasse und Schlösselgasse zwischen der Tulpen- und Florianigasse für Lastkraftwagen und sonstiges Fuhrwerk verboten, um die dortigen, vielfach sehr alten Häuser vor unzulässigen Erschütterungen zu schützen.

Wohnung und Städtebau. In der Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums "Wohnung und Städtebau", I., Barkring 12, findet morgen Donnerstag bei freiem Eintritt eine allgemeine Führung statt.
